

fernsehen + radio

Gespräch mit Verena Doelker-Tobler:

Informationen als Lebenshilfe

Erstmals wurde beim Deutschschweizer Fernsehen eine Frau in einen wichtigen Kaderposten gewählt. Der Regionalvorstand DRS ernannte Verena Doelker-Tobler zur neuen Abteilungsleiterin Familie und Fortbildung. In einem Gespräch gab uns Verena Doelker-Tobler Auskunft über ihre ersten Zielsetzungen.

Frau Doelker, seit 1964 waren Sie Ressortleiterin Jugend, seit dem mit etlichen Nebengeräuschen verbundene Abgang von Abteilungsleiter Carl Hostenstein Leiterin ad interim der Abteilung Familie und Fortbildung im Fernsehen DRS. Mit andern Worten: Sie sind mit Ihrer neuen Aufgabe bereits vertraut. Welche Schwerpunkte sehen Sie in Ihrer zukünftigen Tätigkeit?

V.D.-T.: Ich sehe eigentlich in meiner Tätigkeit vier Schwerpunkte, die nebeneinander angepackt werden müssen. Es gilt, die Abteilung zu konsolidieren, unseren Beitrag zum Vorabend zu überprüfen, ein Gesamtkonzept für die ganze Abteilung zu erarbeiten und schliesslich die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen (zum Beispiel der Erwachsenenbildung) zu verstärken, damit ein Konzept erst wirksam werden kann.

Zum Stichwort Konsolidierung: Wie sieht der Zustand Ihrer Abteilung gegenwärtig aus?

V.D.-T.: Die Uebergangszeit, die Ad-interim-Phase, war wohl für alle Mitarbeiter ein Zustand der Verunsicherung. Hinzu kommt, dass fünf Stellen vakant sind: Redaktionsmitglieder und Ressortleiter. Kaderposten sind beispielsweise zu besetzen im Fortbildungsbereich, im Ressort Familie und durch meine Wahl zur Abteilungsleiterin auch im Ressort Jugend.

Welche langfristigen Aufgaben werden Sie in Ihrer Abteilung angehen müssen?

V.D.-T.: Ich möchte zuerst in Gesprächen mit meinen Mitarbeitern Zielvorstellungen entwickeln und anschliessend ein Konzept ausarbeiten, das diesen Zielvorstellungen entspricht.

Sehen Sie bereits einige Umriss dieses Konzepts?

V.D.-T.: Die Abteilung Familie und Fortbildung vermag alle nur möglichen Altersstufen von der Jugend bis



Verena Doelker-Tobler, 1932 geboren, besuchte die Schulen in Bischofszell und das Lehrerseminar in Kreuzlingen. Zwei Jahre war sie als Primarlehrerin in Balternwil tätig. Nach einer weiteren Ausbildung wurde sie Hauptlehrerin an der Kantonalen Gehörlosenschule Zürich. Nach einer Praxis als Kamerafrau wurde sie 1961 Redaktorin der Kinderprogramme beim Schweizer Fernsehen, 1964 Leiterin des Ressorts Jugend und nun Abteilungsleiterin Familie und Fortbildung.

zum Alter übergreifend zu erfassen. Dies verlangt nach einem Konzept, das aufbauend gestaltet ist: Wir wollen Informationen vermitteln, die im Sinne einer Hilfe zur Lebensbewältigung stabilisierend und integrierend wirken können. So eignet sich zum Beispiel gerade das Medium Fernseh-

hen besonders, mitzuhelfen bei der Integration der älteren Generation in unsere alltägliche Berufs- und Lebenswelt. Dann könnte die medienkritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Serienangeboten des Fernsehens — wie dies bereits im Kinder- und Jugendprogramm realisiert wurde — auch für das erwachsene Zielpublikum weitergeführt werden.

Damit sind wir beim Vorabendprogramm angelangt, das gegenwärtig durch seine vielen Programmkästchen (jedes durch ein Signet angekündigt) einen eher zerrissenen Eindruck ergibt. Welche Ueberlegungen haben Sie sich zum Vorabend gemacht?

V.D.-T.: Der Vorabend sollte eine Gesamtstruktur erhalten, die dem vielschichtigen Publikum entspricht. Das «Karussell», das in Zukunft der Abteilung Familie und Fortbildung angehört wird, vermittelt alles: Informationen, Unterhaltung, Freude, Spass... Ein besonderes Problem bleibt die 19-Uhr-Leiste mit dem Serienfilm — hier bemühen wir uns um eine befriedigende Lösung, doch dazu ist von allen Beteiligten (übrigens auch von andern Abteilungen) noch Entwicklungsarbeit zu leisten.

Es sind viele wichtige Aufgaben, die auf Sie zukommen. Wie sehen Sie in die Zukunft?

V.D.-T.: Die Anliegen der Abteilung Familie und Fortbildung können bei Zusammenarbeit aller Ressorts und Redaktionen im Sinne des angetönten Konzepts wirksamer vorgebracht werden. Dies ist eine grosse Chance, die uns alle stark motiviert.

Interview: Peter A. Kaufmann

SOTTENS

12.10 Le bal masqué - 12.15 Le croquis - 12.30 Le journal de midi - 13.30 Sur demande - 14.00 La pluie et le beau temps - 16.00 Le violon et le rossignol - 17.00 En question

an Etsch und Eisack - 17.10 Abendjournal - 17.25 Sport und Musik - 18.50 Informationen für türkische Gastarbeiter - 19.05 Land im Gebirge — der Donnerstagnabend bei Studio Tirol - 21.10 Sportrevue

tele-tip heute

Donnerstag

22. Mai 1980

SCHWEIZ

DEUTSCHSCHWEIZ

- 16.00 **Treffpunkt.** Vor wenigen Wochen fragte Eva Mezger: «Wer war 1948 auf dem Bremgartenring dabei?» Heute hat sie die ehemalige Rennfahrerin Cati Moser, den noch aktiven Rennfahrer Herbert Müller und Zuschauer ins Studio eingeladen, die damals dabei waren.
- 16.45 **Das Spielhaus.** Daheim, im Kindergarten, in der Schule (12) (W)
- 17.15 **Schulfernsehen.** Froburg — Den Geheimnissen einer Ruine auf der Spur.
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karussell.** Aus der «Grünen Universität» der G 80 berichtet Urs Emmenegger. Aus Anlass der Berner Kantonalwoche spielt das Ländlerduo Kappeler-Gasser aus Mamishaus auf.
- 18.35 **Sport in Kürze**
- 18.40 **Blickpunkt.** Berichtet wird über den Protest der Bauern im Talkessel von Schwyz gegen das Projekt der «Landi 91».



Elisabeth Bergner und Martin Held in «Der Pfingstausflug» DRS, 20.00 Uhr

- 19.00 **Tochter des Schweigens.** (3) TV-Serie
- 19.30 **Tagesschau**
- 20.00 **Der Pfingstausflug.** Michael Günther schildert in seinem Fernsehspiel den abenteuerlichen Ausflug eines älteren Ehepaars. Die Hauptrollen spielen Elisabeth Bergner und Martin Held.
- 21.30 **Schauplatz.** Beat Kürt vergleicht das erste Winterthurer Theater-Mai-Treffen mit dem seit langem etablierten Berliner Theater-Treffen. Maia Beutler berichtet

DEUTSCHLAND

ARD

- 15.10 **Tagesschau**
- 15.15 **Wir hätten gerne Freunde.** Porträt einer Schichtarbeiterfamilie (W)
- 16.00 **Abenteurer heute.** Der längste Hals der Welt. Kinderprogramm
- 16.50 **Tagesschau**
- 17.00 **Abendschau**
- 17.30 **Sandmännchen**
- 17.45 **Der Preis der Macht.** Serie
- 18.45 **Abendschau**
- 19.00 **Tagesschau**
- 19.15 **Die Fernseh-Diskussion.** Aussenminister Hans-Dietrich Genscher, der Bundestagsabgeordnete Werner Marx sowie die Journalisten Hugo Portisch und Carl Weiss diskutieren über das Thema «Bonner Aussenpolitik in schwerer Zeit»
- 20.15 **Musikladen.** TV-Discothek international mit Dalida, Eruption, Captain & Tennille und anderen.
- 21.00 **Verstehen Sie Spass?** Streiche mit versteckter Kamera. Unterhaltungsserie mit Kurt Felix.
- 21.30 **Tagesthemen**
- 22.00 **Die vatikanischen Museen.** Filmbericht von Klaus Peter Dencker über einen Komplex von 28 Museen, Galerien und Sammlungen in Rom.
- 23.00 **Tagesschau**

ZDF

- 13.00 **Tennis-Federationcup:** Damenturnier. Direktübertragung aus Berlin.
- 15.30 **Einführung in das Familienrecht.** (7) Voraussetzungen der Ehescheidung.
- 16.00 **heute**
- 16.10 **Wickie... und die starken Männer.** Zeichentrickserie
- 16.40 **Die Drehscheibe**
- 17.20 **Die Seiltänzer.** Abenteuerserie
- 18.00 **heute**

